

Werke Niedersedlitz angegliedert, der auch die bisher von dem aufgelösten Betrieb verwalteten Vermögenswerte zu übernehmen hat.

§ 3  
Der VEB Kamera-Werke Niedersedlitz ist Rechtsnachfolger des aufgelösten Betriebes.

§ 4  
Die Planaufgaben des aufgelösten Betriebes werden Bestandteil der Pläne des zmm Rechtsnachfolger bestimmten Betriebes.

§ 5  
Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1957 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1957

**Der Minister für Allgemeinen Maschinenbau**  
Wunderlich

**Anordnung Nr. 2\***  
**zur Finanzierung der Obstbaumpflanzungen**  
**und der Bewirtschaftung des Obstbaues.**

Vom 21. März 1957

Zur Änderung der Anordnung vom 10. November 1955 zur Finanzierung der Obstbaumpflanzungen und der Bewirtschaftung des Obstbaues (GBI. II S. 408) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und dem Minister für Verkehrswesen folgendes angeordnet:

§ 1  
§ 2 Buchst a der Anordnung erhält folgende Fassung:  
„bei volkseigenen Gütern und volkseigenen Obstbaubetrieben, die nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten, aus Kosten\*“

§ 2  
§ 3 Buchst a der Anordnung erhält folgende Fassung:  
„in volkseigenen Gütern und volkseigenen Obstbaubetrieben, die nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten, aus Kosten.“

§ 3  
Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1957 in Kraft

Berlin, den 21\* März 1957

**Der Minister für Land- und Forstwirtschaft**  
Reichelt

\* Anordnung (Nr. 1) (GBL n 1956 S. 40«)

**Anordnung Nr. 2\***  
**über die Umwandlung der ehemaligen Landesvolks-**  
**hochschulen in zentrale Schulen für kulturelle**  
**Aufklärung.**

Vom 19. März 1957

Zur Änderung der Anordnung vom 14\* September 1953 über die Umwandlung der ehemaligen Landesvolkshochschulen in zentrale Schulen für kulturelle Aufklärung (ZBl. S. 448) wird folgendes angeordnet:

§ 1  
Der zweite Satz der Eingangsworte der Anordnung wird gestrichen.

\* Anordnung (Nr. 1) (ZBl. 1953 S. 448)

§ 2

Der zweite Satz des § 1 der Anordnung erhält folgende Fassung:

„Sie tragen den Namen:

- a) Schule für Klub- und Kulturhausleiter beim Ministerium für Kultur, Meißen-Siebeneichen;
- b) Schule für bibliothekarische Ausbildung beim Ministerium für Kultur, Sondershausen;
- c) Schule beim Ministerium für Kultur, Semper (Rügen);
- d) Schule für bibliothekarische Ausbildung beim Ministerium für Kultur, Glienicke\*“

§ 3

In den §§ 2 bis 6 der Anordnung sind jeweils die Worte: „für kulturelle Aufklärung“ zu ersetzen durch: „nach § 1“ und die Worte: „Ministerium für Volksbildung“ durch „Ministerium für Kultur“\*“

§ 4

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft

Berlin, den 19. März 1957

**Der Minister für Kultur**  
Dr. h. c. Joh. R. Becher

**Anordnung Nr. 2\***  
**über die Fachschulausbildung von Museums-**  
**assistenten in Heimatmuseen.**

Vom 19. März 1957

Im Einvernehmen mit dem Staatssekretär für Hoch\* Schulwesen wird folgendes angeordnet:

§ 1  
Die Fachschule für Museumsassistenten wird in Fachschule für Heimatmuseen umbenannt und ihr Sitz nach Weißenfels (Saale) verlegt.

§ 2  
Die Abschlußprüfung der Fachschule für Heimat\* museen berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung „Museologe“.

§ 3  
Die Dauer der Sonderausbildung nach § 6 der Anordnung vom 22. September 1954 über die Fachschul\* ausbildung von Museumsassistenten in Heimatmuseen (ZBl. S. 479) beträgt vier Jahre.

§ 4  
(1) Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt § 5 der Anordnung vom 22. Sep\* tember 1954 über die Fachschulausbildung von Museumsassistenten in Heimatmuseen außer Kraft.

Berlin, den 19. März 1957

**Der Minister für Kultur**  
Dr. h. c. Joh. R. Becher

\* Anordnung (Nr. 1) (ZBl 1954 S. 479)